Eine Kerze und ein Kreuz liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/19trinitatis können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZUM BEGINN: – Kerze entzünden – Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Gott will nicht Unmögliches von uns. Das hört sich einfach an, aber viele, viele Menschen meinen genau das: Sie gehen Gott aus dem Weg, weil sie meinen, sie können die Gebote des strengen Gottes ja doch nicht erfüllen.

LESUNG: 5. Mos 30 Denn das Gebot, das ich dir heute gebiete, ist dir nicht zu hoch und nicht zu fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer will für uns in den Himmel fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Es ist auch nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer will für uns über das Meer fahren und es uns holen, dass wir's hören und tun? Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

LIED: Herz und Herz vereint zusammen EG 251,1+6-7 oder Internetseite

EVANGELIUM: Markus 10 Als Jesus hinausging, lief einer herbei, kniete vor ihm nieder und fragte ihn: „Guter Meister, was soll ich tun, damit ich das ewige Leben ererbe?“ Jesus sprach zu ihm: „Du kennst die Gebote: »Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis reden; du sollst niemanden berauben; du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.«“ Er aber sprach zu ihm: „Meister, das habe ich alles gehalten von meiner Jugend auf.“ Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm: „Eines fehlt dir. Geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!“ Er aber wurde betrübt über das Wort und ging traurig davon; denn er hatte viele Güter. Und Jesus sah um sich und sprach zu seinen Jüngern: „Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!“ Die Jünger aber entsetzten sich über seine Worte. Aber Jesus antwortete wiederum und sprach zu ihnen: „Liebe Kinder, wie schwer ist's, ins Reich Gottes zu kommen! Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.“ Sie entsetzten sich aber noch viel mehr und sprachen untereinander: „Wer kann dann selig werden?“ Jesus sah sie an und sprach: „Bei den Menschen ist's unmöglich, aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott.“ – Glaubensbekenntnis –

LIED: Allein Gott in der Höh sei Ehr – Gesangbuch 179,1-4 oder Internetseite

DER GEDANKE: „Mir fehlt was!“ Das spürt der reiche Mann, der zu Jesus kommt. „Ich habe die Gebote befolgt. Es sind nicht viele und kenne sie schon seit der Kindheit und versuche nach ihnen zu leben!“ Dem reichen Mann fehlt was und es ist ein neues Gefühl für jemanden, der sich alles kaufen kann. „Wie kann man das Reich Gottes kaufen, wie kann man es sich erarbeiten?“ Jesus ist da ganz klar: Gar nicht. Das sagt er nicht nur zu den obersten Zehntausend, nicht nur zum reichen Mann damals, sondern auch zu uns, die wir in einem der reichsten Länder leben und im Vergleich mit anderen reich sind: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme.“

Die Jüngerinnen und Jünger und wir auch sind zurecht entsetzt: „Wer kann dann in den Himmel

kommen?"

Jesus zeigt auf den wunden Punkt: Aus *unserer* Kraft können wir nicht in den Himmel kommen, wir können uns das Reich Gottes nicht verdienen und erarbeiten. Entscheidend ist, woran ich glaube: Vertraue ich auf mein Geld, meine Stärke und darauf, dass ich die Gebote richtig erfülle? Oder vertraue ich auf Gott. Dieser Weg ist in der richtige und er ist menschenmöglich. „Denn es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.“ Gottes Wort ist nah und greifbar. Wer voll von der Liebe Gottes ist, der geht auch anders mit den Mitmenschen um. Das Wort verändert. Wer auf Gott vertraut, wer ihm glaubt, der wird seinen Weg auch gut gehen. „Was fehlt dir?“ Genau dieses Vertrauen ist es, was unseren Glauben ausmacht. Da geht es nicht nur um den Himmel am Ende der Zeit, sondern auch um unsere Erdenzeit hier. Scheinbar unmögliche Dinge werden möglich, scheinbar ausweglose Situationen werden begehbar. Bei ihm und mit ihm ist alles möglich. AMEN

LIED: Zehntausend Gründe – leider nur Internetseite

FÜRBITTEN: Wir bitten dich um deine Liebe, dass wir den Weg zu den Mitmenschen finden und nicht nur auf uns schauen. Wir bitten dich um deine Liebe, dass wir die Gebote Gottes anderen nicht entgegenschleudern, sondern ihnen zeigen, wie liebevoll die Welt wäre, wenn sich alle daran halten würden. Wir bitten dich um deine Liebe, dass wir auch mit uns und unseren Fehlern liebevoller umgehen. – Vater unser –

SEGEN: Bei dir ist nichts unmöglich, so stärke uns mit deinem Segen: Gottes Kraft und Hilfe sei mit uns, die Kraft des Vaters, Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

LIED: Befiehl du deine Wege – Gesangbuch 361,1-3 oder Internetseite